

DRITTER EINTRAG INS LOGBUCH:

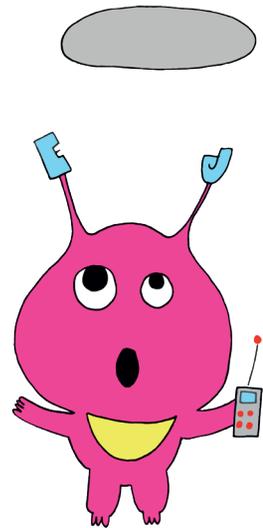
ERDENZEIT: MITTWOCH, 31. MÄRZ 2021

EJOTTIS LOGBUCH TEIL 1

ERDENZEIT: 8.25

Hallo Kinder! Heute beame ich mich wieder über 2.000 Jahre in die Vergangenheit. Ich hab ja schon einiges über diesen Jesus erfahren. Aber dem Ostergeheimnis bin ich immer noch nicht auf die Schliche gekommen. Ich weiß nur, dass Jesus damit irgendetwas zu tun haben muss. Ich muss also unbedingt wissen, wie es weiter geht. Also, los geht's!

Ganz aufgeregt steige ich in meinen Beam-Apparat XL22 und starte ihn. „Halt!“, ruft Antiri plötzlich ganz laut. „Du hast noch was vergessen! Du brauchst doch noch irgendein Ding aus unserer Zeit. Nicht, dass du in der Vergangenheit stecken bleibst. Ich will doch, dass du wieder zurückkommst.“ Ohje. Vor lauter Aufregung hätte ich das fast vergessen. Gut, dass Antiri mitdenkt. Sie streckt mir irgendwas Goldenes entgegen. „Hier, nimm das!“ Jetzt erkenne ich erst, was sie mir da in die Hand gedrückt hat. Das Ding schaut aus, wie ein Häschen mit Halsband und Glocke in goldenes Papier gepackt. Ich schaue sie fragend an. „Der schmeckt nach Schokolade.“ meint sie. Diese Erdenmenschen. Essen goldene Glöckchenhasen aus Schokolade. Naja, man muss ja nicht alles verstehen. „Is lecker!“, sagt Antiri und lächelt mich an. Und dann gibt sie mir noch einen zweiten Schokohasen. „Falls du wieder was zum Tauschen brauchst.“ Ich nicke und gebe mein Ziel in den Beam-Apparat XL22 ein. So jetzt muss ich aber echt los. Ich bin schon spät dran. Schließlich will ich doch nichts verpassen. Aber vorher bekommst du auch ein Häschen im goldenen Papier. Und? Ist es wirklich so lecker wie Antiri meint?



EJOTTIS LOGBUCH TEIL 2

ERDENZEIT: 13.45

Als ich wieder in Jerusalem angekommen bin, lande ich mitten in der Stadt. Ich merke gleich, dass heute irgendwas anders ist. Die Menschen wuseln alle ganz aufgeregt hin und her. Und alle putzen ihre Häuser. Ich würde ja gerne wissen, was hier passiert. Aber niemand beachtet mich. Alle sind zu beschäftigt. Ah, da hinten läuft gerade der Perlenhändler vorbei. Der verrät mir sicher wieder was. Ich winke ihm mit einem der goldenen Schokohasen, den Antiri mir zum Tauschen mitgegeben hat. Doch der Per-



lenverkäufer raunzt mir nur zu: "Heute kein Geschäft. Heute keine Zeit. Bald ist Passah. Bin beschäftigt." Und schon ist er eilig an mir vorbeigerauscht. Ach so, klar. Bald ist Passah. Wie ich das nur vergessen konnte. Aber was ist eigentlich dieses Passah? Als ich so vor mich hingruble, um die Antwort auf diese Frage herauszufinden, stoße ich beinahe mit Petrus zusammen. Der hat ein Schaf am Strick und läuft gerade über die Straße. „Petrus, wer ist denn eigentlich dieser Passah?“, frage ich ihn. Er lacht nur und meint, dass das Passah-Fest ein ganz wichtiger Feiertag für ihn ist. Er und seine Freunde und auch Jesus sind nämlich Juden. Und die Juden erinnern sich am Passah-Fest an den Auszug aus Ägypten. Und dann erzählt er mir eine spannende Geschichte. Von einem Mann, der Mose hieß. Und der seine Familie und seine Freunde und sein ganzes Volk gerettet hat. Die mussten nämlich als Sklaven für den Pharao arbeiten. Aber Gott hat ihnen versprochen, dass sie bald frei sind. Und Mose glaubte an Gott und hat sie herausgeführt in ein Land, in dem sie keine Sklaven mehr sein mussten. Mose hat mit Gottes Hilfe die Israeliten befreit. Daran erinnern sich die Juden am Passah-Fest.

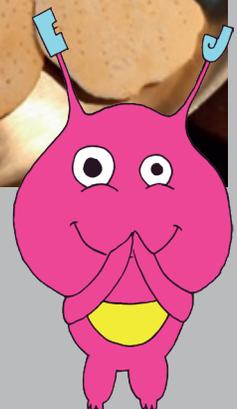
Diese Geschichte ist echt spannend, denk ich mir. Vielleicht sollte ich da auch mal hinreisen, um das selbst mitzuerleben. Aber da müsste ich nochmal über tausend Jahre weiter zurück reisen. Aber nicht jetzt. Jetzt habe ich ja einen Auftrag. Ich muss dem Ostergeheimnis auf die Spur kommen. Aber Petrus kann mir da auch nicht weiterhelfen. Er hat noch nie was gehört vom Ostergeheimnis. Aber er lädt mich ein, mit ihm, den anderen Jüngerinnen und Jüngern und Jesus zu essen. Das machen sie immer so am Abend vor dem Passah-Fest. Das kann ich natürlich nicht ablehnen.

Als wir im Haus ankommen, duftet es schon ganz lecker. Petrus deutet auf die Kochstelle. „Mein Bruder Andreas backt gerade das Matzen-Brot. Das gibt´s bei uns immer an Passah.“ Während die anderen alles für das große Festmahl vorbereiten, frage ich die Jüngerinnen und Jünger zum Passah-Fest aus. Ich will alles ganz genau wissen. Schließlich muss ich das alles ja dann später Antiri erzählen. Die will das bestimmt alles ganz genau wissen.

DEINE TAGESAUFGABE

Der Jünger Andreas hat mir dann auch noch erklärt, dass die Israeliten, als sie von Mose mit Gottes Hilfe befreit wurden, auch dieses Brot gegessen haben. Deshalb essen es die Juden auch immer zum Passah-Fest. Und deswegen nennt man das Passah-Fest auch manchmal „Fest der ungesäuerten Brote.“

Ich habe Andreas nach dem Rezept für sein leckeres Matzen-Brot gefragt. „Das geht ganz einfach.“, hat er gesagt. Vielleicht wollt ihr das ja Zuhause auch mal ausprobieren. Also ich werde das mit Antiri auf jeden Fall mal nachmachen. Auf Seite 21 findest du das Rezept.

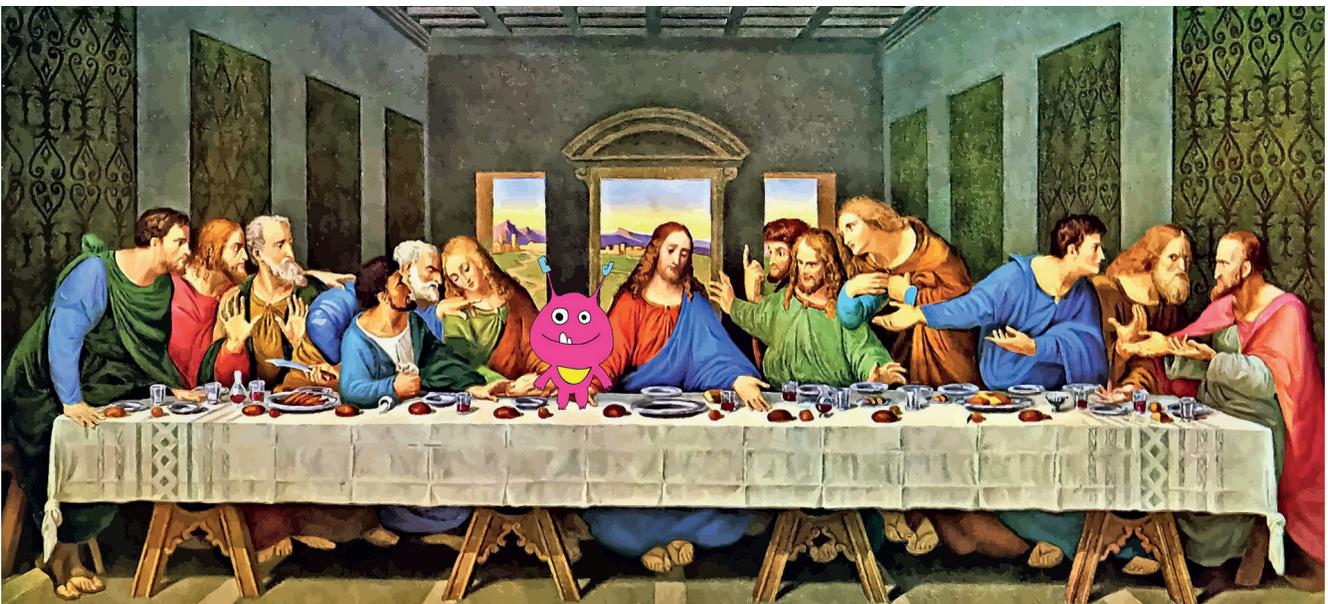




ERDENZEIT: 18.12

Dann versammeln sich alle im Haus. Das Essen wird serviert. Verschiedene Schüsseln werden herumgereicht und jeder kann sich etwas rausnehmen. Kurz bevor die erste Schüssel bei mir angekommen ist, sagt Jesus plötzlich: „Einer von euch wird mich verraten.“ Es wird still. Gerade haben alle noch miteinander gesprochen und gelacht. Jetzt sagt keiner mehr was. Und ich merke, wie sie auf einmal ganz traurig werden. „Einer von euch wird mich verraten.“ Und alle fragen Jesus nacheinander: „Herr, bin ich´s?“ Doch der antwortet nur: „Einer, der mit mir hier zusammen isst, der wird mich verraten.“ Dann ist Judas an der Reihe und fragt „Bin ich´s Herr?“. Jesus nickt: „Du sagst es.“ Judas ist traurig. Ehrlich gesagt versteh ich gar nicht so genau, was Jesus damit meint. Warum sollte Judas ihn verraten? Und vor allem an wen? Vielleicht an die, die sagen, Jesus wär ein Heuchler und Lügner?

Doch ich habe gar nicht so viel Zeit, darüber nachzudenken. Denn jetzt nimmt Jesus das Brot vom Tisch, dankt Gott dafür und reißt ein Stück davon ab. Er verteilt es an seine Jüngerinnen und Jünger. Und dann sagt er: „Nehmet hin und esset. Das ist mein Leib.“ Die anderen reißen sich auch ein Stück vom Brot ab und reichen es weiter. Dann nimmt Jesus auch den Kelch mit Rotwein, dankt Gott dafür und sagt: „Trinket alle daraus; das ist mein Blut des neuen Testamentes, das vergossen wird zur Vergebung der Sünden.“ Er trinkt aus dem Kelch und reicht ihn weiter. Alle essen von dem Brot und trinken aus dem Kelch. Dann sagt Jesus: „Ich werde von nun an nicht mehr von diesem Wein trinken bis an den Tag, an dem ich aufs Neue davon trinken werde mit euch in meines Vaters Reich.“

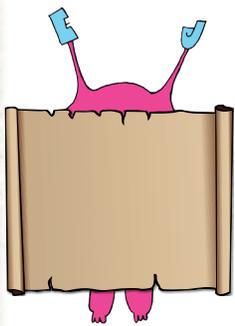


Dieses gemeinsame Essen ist irgendwie ein ganz besonderer Moment für mich. Vielleicht komme ich dem Ostergeheimnis so langsam auf die Spur. Obwohl ich es gar nicht so genau beschreiben kann, was da eigentlich gerade passiert ist. Und was Jesus

da zu uns gesagt hat, hab ich auch gar nicht so richtig verstanden. Aber ich glaube, die anderen auch nicht.

Wir singen noch gemeinsam ein Danklied. Dann gehen wir in Richtung des Ölbergs. Dort soll es einen Garten geben, in dem Jesus zu Gott beten möchte.

Als wir aus dem Haus gehen, merke ich, dass es schon längst dunkel geworden ist. Eigentlich sollte ich doch wieder nach Hause. Antiri wartet sicher schon auf mich. Ach, ein kleines Stück kann ich schon noch mitgehen – ich will doch wissen, wie es weitergeht...

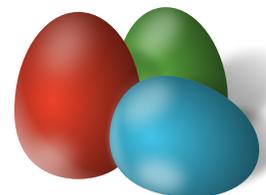


GESCHICHTE AUS DER BIBEL

Falls du auch nochmal genauer nachlesen willst, was in der Bibel über EJOTTIs Zeitreisetag steht, dann kannst du das hier tun: Matthäus 26,17-30: „Das Abendmahl“. Vielleicht hast du ja eine Kinderbibel zuhause? Da findest du die Geschichte bestimmt auch. Oder noch besser: du lässt es dir wieder von Antiris Freunden vorlesen. Frag mal deine Eltern.

GUTE-NACHT-GEBET

Lieber Gott,
danke für die tolle Ejotti-Aktion.
Heute haben wir die Geschichte über das letzte Abendmahl gelesen und sind besonders dankbar, dass wir genug Essen haben.
Wir bitten für die, die nicht genug Essen haben,
dass sie genug Essen zum Leben bekommen.
Und auch so Aktionen wie Ejotti miterleben können.
Amen



Gute Nacht und tschüss...bis morgen!

Dein ♡
Ejotti



BUCHSTABENRÄTSEL



Hier habe ich noch ein kniffliges Rätsel für dich. Findest du alle 10 Wörter?
(sie sind waagrecht und senkrecht versteckt)

X	F	C	U	K	W	E	Y	W	H	U	I	G	H	N	V
P	J	Z	A	B	U	L	G	E	M	E	I	N	S	A	M
M	Q	Z	B	X	N	Y	G	V	A	G	W	M	T	B	L
E	U	B	E	N	J	X	H	Q	S	I	E	K	C	L	C
T	I	R	N	I	W	F	J	G	N	K	K	S	T	U	H
E	C	O	D	J	U	G	C	E	U	D	P	M	T	T	O
I	U	T	M	D	H	R	P	B	G	D	P	J	W	K	S
L	F	C	A	H	L	R	X	E	F	Y	N	E	U	L	Q
E	G	C	H	M	D	D	F	T	L	B	P	S	N	E	Q
N	O	S	L	Q	I	U	L	W	K	E	F	U	O	J	R
H	J	B	U	J	L	Q	H	W	E	X	R	S	Q	O	Z
N	O	J	F	H	B	I	Q	Z	L	J	E	F	H	T	U
L	H	S	T	Z	H	M	V	L	C	H	U	H	N	T	J
D	X	U	R	G	Q	P	H	B	H	W	N	G	F	I	Y
R	S	X	J	S	B	J	X	L	U	W	D	O	Y	G	J
P	Y	J	H	W	V	M	H	Q	J	E	E	N	J	J	O

Diese Wörter sind versteckt:

1 ABENDMAHL

2 JESUS

3 BROT

4 TEILEN

5 KELCH

6 EJOTTI

7 GEBET

8 FREUNDE

9 BLUT

10 GEMEINSAM



MATZENBROT



Zutaten:

- 80 ml Wasser (nach Bedarf weniger/mehr)
- 125 g Mehl (nach Bedarf weniger/mehr)
- 1 EL Olivenöl
- ½ TL grobes Salz für oben drauf
- ½ TL normales feines Salz für den Teig



Geräte:

- Backblech
- Backpapier;
- Schüssel (für Mehl)
- 1 Teelöffel (TL)
- 1 Esslöffel (EL)
- Gabel
- Waage



Wenn du alles beisammen hast, kannst du mit dem Abwiegen und Abmessen der Zutaten beginnen und dann geht es los:



Mache aus dem Mehl und dem feinen Salz einen kleinen Hügel und drücke eine kleine Kuhle in die Mitte. Gieße nun das Wasser und das Öl in die Kuhle, aber sei vorsichtig mit dem Wasser, sonst läuft es über.



Nun knetest du den Teig zu einer Kugel und unterteilst ihn dann in mehrere kleinere Kugeln (so viele wie du magst).



Nimm nun dein Nudelholz und rolle die kleinen Teigkugeln aus und lege sie anschließend auf das Backblech.



Stich nun mit deiner Gabel kleine Löcher (aber nicht zu viele) in den Teig und streue das grobe Salz nach Belieben auf die Fladen.



Schiebe nun das Backblech, mit Hilfe deiner Eltern(!) in den vorgeheizten Backofen bei 180 ° (Ober- und Unterhitze) und warte bis sie leicht braun werden, danach nur noch abkühlen lassen und dann GUTEN APPETIT!

